

DRINGLICHKEITSANTRAG

der Abg. Philip Wohlgemuth, Andreas Leitgeb u.a. betreffend

Nachrüsten des Tiroler LKW Fuhrparks mit Abbiege-Assistenzsystemen

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert zu veranlassen,

- dass sämtliche LKW über 7,5t im Fuhrpark des Landes und der landesnahen Unternehmen mit Abbiege-Assistenzsystemen nachgerüstet werden,
- dass künftig für den Fuhrpark des Landes und der landesnahen Unternehmen nur mehr LKW über 7,5t mit eingebauten Abbiege-Assistenzsystemen angeschafft werden und
- dass in den Ausschreibungskriterien für den öffentlichen Personennahverkehr bei der Anschaffung von Neufahrzeugen eingebaute Abbiege-Assistenzsysteme verpflichtend vorzuschreiben sind.

Die Landesregierung wird weiters aufgefordert, bei den zuständigen Bundesstellen anzuregen, einen gesetzlichen Rahmen für den verpflichtenden Einbau von LKW Abbiege-Assistenzsystemen zu schaffen.“

Zuweisungsvorschlag gemäß § 27 Abs. 3 LT-GOG: Ausschuss für Wohnen und Verkehr; Finanzausschuss

Begründung:

In Wien wurde Ende Jänner ein 9-jähriges Kind am Schulweg von einem LKW, der abgebogen war, erfasst und getötet. Seither gibt es eine öffentliche Diskussion um den verpflichtenden Einbau von LKW Abbiege-Assistenzsystemen. Im Internet haben binnen weniger Tage knapp 74.000 Menschen eine diesbezügliche Petition unterstützt.

Das EU-Parlament hat sich Medienberichten zufolge für eine schnellere Einführung von Lkw-Abbiegeassistenten ausgesprochen als bisher geplant. Die Abgeordneten des Binnenmarktausschusses forderten, dass schon ab 2021 keine neuen Lkw-Typen mehr marktzugelassen werden und ab 2023 keine Neufahrzeuge mehr in Betrieb genommen werden, die nicht mit der betreffenden Technik ausgestattet sind.

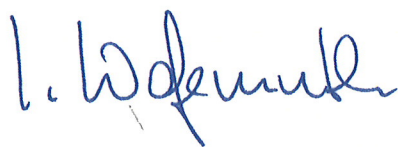
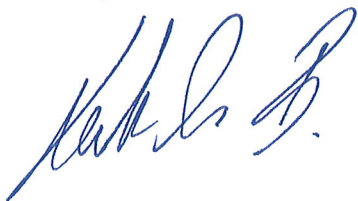
In Österreich sorgte die Entscheidung von Verkehrsminister Norbert Hofer (FPÖ) gegen eine verpflichtende Ausrüstung mit Abbiegeassistenten für Kritik. Er erklärte, er wolle auf eine Spezifizierung der EU warten, bevor Österreich umrüstet.

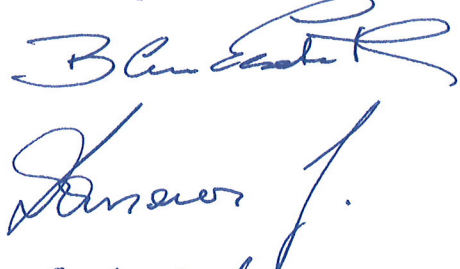
Zahlreiche Experten und auch der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) halten hingegen eine EU-konforme Regelung sehr wohl für umsetzbar. Denn Österreich kann für die hierzulande zugelassenen Lkws eine verpflichtende Nachrüstung anordnen.

Bis diese Frage geklärt ist, soll jedenfalls das Land Tirol seine Möglichkeiten im eigenen Zuständigkeitsbereich nutzen. Der LKW Fuhrpark ist nachzurüsten und neue LKW sollen mit Abbiege-Assistenzsystemen ausgestattet sein. Auch im ÖPNV soll dies künftig gelten.

Es geht um die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer. Je früher die LKW Nachrüstung erfolgt, desto weniger lebensgefährliche Situationen ergeben sich im Straßenverkehr. Daraus ergibt sich die Dringlichkeit des Antrages.

Innsbruck, am 18.3.2019


Flözchanderl v.



Ben Escher

Hanser J.
